

Aveiro

ÜBER



Hauptstadt der Ria, der weiten lagunenartigen Bucht, in der sich das Süßwasser des Vouga mit dem Salz des Atlantischen Ozeans vermischt. Aveiro, durchschnitten von Kanälen, auf denen bunte Fischerboote, die *Moliceiros*, gleiten, ist eine der interessantesten Küstenstädte Portugals.

Seine Gründung geht bis auf die Zeit des römischen Kaisers Marc Aurel zurück. Wegen der zahlreichen Schwimmvögel, die in den Lagunen lebten, lautete sein erster Name *Aviarius*.

Dom João I. (1383-1433) machte den Ort seinem Sohn, dem Infanten Dom Pedro zum Geschenk.

Dieser ordnete den Bau der ersten Befestigungsanlage an, die jedoch heute nicht mehr erhalten ist. Später schenkte Dom João II (1481-1495) die Stadt seiner Schwester, der Infantin Donna Joana, die zurückgezogen im Jesus Konvent lebte, dem heutigen Museum von Aveiro.

Im 16. Jahrhundert nehmen Salzindustrie, Landwirtschaft und Fischerei einen großen Aufschwung. Gleichzeitig beginnen die ersten Versuche in der Hochseefischerei (1501) in der fernen Terra Nova. Für Aveiro beginnt nun eine Zeit großen Wohlstands. 1515 verleiht ihm König Dom Manuel I. die Verwaltungshoheit. Jedoch zerstörten im Winter 1575 starke Unwetter den tiefen Verbindungskanal zwischen dem Meer und der Ria, durch den einst jene großen Schiffe fuhr, die in Aveiro vor Anker gingen, womit dann auch der Seehandel, die Fischerei und die Salzgewinnung zum Erliegen kam.

Im 19. Jahrhundert wurde die Barra Nova erbaut. Durch die Öffnung zum Ozean (1808) konnte ein 264 m langer und 4 - 6 m tiefer Kanal geschaffen werden, der die Ria wieder mit dem Meer verband und der Region zu neuem Leben verhalf.

Die Ria ist über 3 Kanäle mit Aveiro verbunden: Der Pyramiden-Kanal (an seinem Eingang stehen zwei steinerne Pyramiden) läuft aus in den Hauptkanal, auf dem sich früher der Hauptschiffsverkehr abspielte, der Kanal São Roque, der die Stadt im Nordwesten begrenzt und sie von den Salinen trennt sowie der Kanal der Heiligen Märtyrer, oder auch Paradieskanal genannt, der in Richtung Südwesten verläuft.

Vom Hauptkanal aus, dem Wahrzeichen der Stadt, bieten sich zwei Rundgänge durch Aveiro an.

- Am linken Ufer ragen prächtige Jugendstilhäuser hervor, deren Fassaden sich im Kanal reflektieren. Schlendern Sie von hier aus gemächlich über den Fischmarkt, dann durch das Viertel Beira Mar an den Kanalufern entlang und genießen Sie die frische Meeresbrise.

- Auf dem rechten Ufer lohnt sich der Besuch des Museums von Aveiro, das sich im Jesus Konvent befindet. Sehenswürdigkeiten und Kirchen gepaart mit dem sich im hellen Licht der Ria entfaltenden urbanen Leben machen den Reiz dieser Stadt an der portugiesischen Küste aus.

Natürlich muss man die Ria von Aveiro gesehen haben. Auf beiden Rundwegen, die wir Ihnen hier vorstellen möchten, lernen Sie das Labyrinth der Kanäle kennen, die weißen Dünen unweit des Meeres und die unendlich scheinende Küste mit ihren Salzpyramiden.

Für den Wanderer ist der Naturpark der Dünen von São Jacinto ein wahres Paradies.